



Ausgabe
01.09.2009/Nr. 9/2009

Beilage
spezial - Kinder- & Jugendbuch

Suchbegriff(e) 1. Leipziger Buchmesse

Verlag Harenberg Kommunikation Verlags- und Medien GmbH & Co. KG, 44137 Dortmund, Königswall 21, Tel.: 0231 90560, Fax: 0231 9056110
E-Mail: post@harenberg.de, URL: www.harenberg.de

Redaktion buchreport magazin Redaktion, 44137 Dortmund, Königswall 21, Tel.: 0231 9056201, Fax: 0231 9056111
E-Mail: buchreport@harenberg.de, URL: www.harenberg.de

Publikation

buchreport.magazin

| | Auflage * | Reichweite** | Medien-Nr. |
|--|-----------|-------------------|------------|
| | verkauft | (in Mio.) | |
| | k.A. | k.A. ^a | 8115 |

Quelle(n): * 1. Verlagsangabe ** a. gewichtet

Lese- und Schreibförderung der anderen Art _Der Leipziger Verein Buchkinder

Schreibwerkstatt für junge Bild- und Wortkünstler

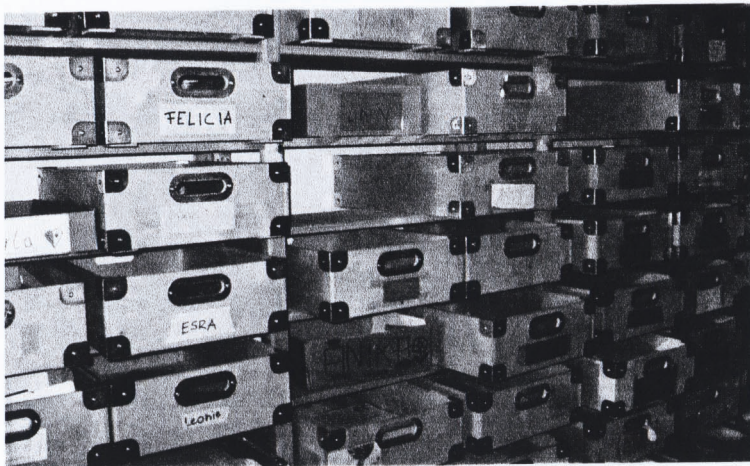
Im Leipziger Verein Buchkinder werden aus Geschichten Bücher.
Die handgefertigten Exemplare entstehen unter fachkundiger Anleitung.



Der Löwe hat eine Herde voller Löwinnen. Di Löwinnen wolen nur aeins: Fleisch. Deswegen mus der ame Löwe wider auf di Zebrajakt. Der Löwe brüllt unt di Zebras renen wek. Der Löwe hinterher. Da renen di Zebras zusammen. Der Löwe kan nur scharz weis sehen. Deswegen sit er jetzt nur noch ein risiges Tir. Mit zwanzig Köpfen und achtzig Beinen. For diesem Tir hade der Löwe Ankst und haut ap. Di Löwinnenherde ist fererger unt si suchten sich ainen neuen Löwen.“

Die Geschichte vom „armen Löwen“ hat die siebenjährige Abigail Krieger-Hauwede verfasst. Zusammen mit selbst gefertigten Linoldrucken ist der Text der Erstklässlerin im Verlag der Buchkinder Leipzig e.V. 2007 als Leporello in einer Auflage von 20 Exemplaren erschienen. Rechtschreibfehler inklusive. „Kinder sollen sich mit dem Vermögen, das sie haben, ausdrücken können dürfen“, erklärt Buchkinder-Mitbegründerin Birgit Schulze-Wehninck das Konzept. „Man verleidet gerade den Anfängern die Beschäftigung mit der Sprache, wenn man sie wie in der Schule zwingt, alles noch einmal fehlerlos

Kreative Kiste:
Die Ideen für ihre Geschichten sammeln die Buchkinder in einer kleinen Box. Hier werden auch Linoleumdrucke und Zeichnungen aufbewahrt.



abzuschreiben.“ Stattdessen sollen die Gedanken frei fließen: „Der Lerneffekt ergibt sich durch den Umgang mit Sprache ganz nebenbei“, ist Schulze-Wehninck überzeugt.

Bei den Buchkindern Leipzig geht es in erster Linie darum, in entspannter Atmosphäre und unter Anleitung kundiger Erwachsener spielerisch Geschichten zu entwickeln. Vater der Idee, Kinder derart an die Welt der Bücher heranzuführen, ist Rulo Lange. Der Lehrer hatte bereits 1995 Buchkurse für Kindergarten- und Grundschulkindern geleitet. 2001 machte er seine Leidenschaft zum Beruf und baute zunächst in drei nebeneinander liegenden Altbauwohnungen eine Buchwerkstatt für Kinder auf. Heute befindet sich der 400 qm große Hauptstandort der Buchkinder im Grafischen Hof inmitten des einstigen Verlagsviertels der Buchstadt Leipzig. Zwei weitere Dependancen sind in Leipzig-Lindenau und im Studentenviertel Südvorstadt angesiedelt. 89 Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 16 Jahren nehmen das Angebot des Vereins einmal in der Woche wahr. Weitere 120 Schützlinge werden über Kooperationen mit Schulen und Kindergärten erreicht.

Fantasieren und Präsentieren

Um Kompetenzen wie Ausdrucksfähigkeit, Kreativität und Teamfähigkeit zu fördern, haben sich in der Arbeit des Vereins einige „Regeln“ bewährt:

■ **Ein Buch braucht Zeit.** Das können einige Monate, mitunter aber auch zwei Jahre sein. Immerhin wird den Kindern ein ganzer Produktionsvorgang vermittelt, bis hin zu grafischen Techniken und Herstellungsverfahren. Und nicht jedes Mal ist, was herauskommt, auch originell. „Es geht uns darum, Selbstbewusstsein zu entwickeln und den Stolz zu



wecken, etwas Eigenes geschaffen zu haben“, so Schulze-Wehninck.

■ **Bild und Text sind eine Einheit.** Heißt: Im Verlauf der Entstehung einer Geschichte befruchten sich Sprache und Bild gegenseitig. Fast alle Buchkinder-Bücher sind Bilderbücher, in denen es von fantasievollen Gestalten nur so wimmelt. Und auch jugendliche Autoren, für die eigene Räumlichkeiten im Verein zur Verfügung stehen, werden dazu angehalten, ihre Texte zu bebildern, um eine zweite Bedeutungsebene herzustellen.

■ **Es gibt keine inhaltlichen Vorschriften.** Bei der Themenfindung geben die Erwachsenen mitunter Hilfestellung, beispielsweise mit der Frage nach dem Lieblingstier. Ansonsten werden alle Ideen, Texte und Linolschnitte in

einer Kiste gesammelt und nach und nach zu einer Geschichte zusammengefügt.

■ **Die Ergebnisse präsentieren.** Zunächst im geschützten Raum der Gruppe, später öffentlich auf Buchmessen und anderen Veranstaltungen werden die Urheber angehalten, ihre Texte vorzutragen. Nicht nur entwickeln sich im regen Austausch untereinander die Geschichten weiter, die Kinder erleben so auch, wie ihre Kreationen von der Außenwelt aufgenommen werden. Selbst den Verkauf übernehmen die Autoren teilweise selbst und lernen so auch die bitteren Seiten des Buchgewerbes kennen, denn nicht jedes Buch verkauft sich gleich gut. „Das gibt viele Diskussionen“, weiß Schulze-Wehninck, die diesen Lernprozess aber für unabdinglich hält: „Die

Buchwerkstatt auf der Leipziger Buchmesse: Den jungen Besuchern wird hier gezeigt, wie ein Linol-
druck hergestellt wird.

„Am kulsten ist der Affe“:
Innenseiten aus dem Buch
„Das Waldorkester“ von
Ann-Kathrin Kowsky.



Eine Idee macht Schule

Die Buchkinder gibt es mittlerweile nicht mehr nur in Leipzig, wo die Initiative von zahlreichen Förderern finanziell unterstützt wird. Einige hoch dotierte Auszeichnungen, bundesweite sowie internationale Ausstellungen und Seminare ließen den Funken auch andernorts überspringen: Das Buchkinder-Netzwerk, das von Leipzig aus gesteuert wird, umfasst zwölf Städte: Aachen, Berlin, Chemnitz, Dresden, Frankfurt am Main, Gütersloh, Höxter, Halle/Saale, Mainz, Sinsheim, Weimar und Neapel.



Ein Spruch macht Karriere: Nicht nur in Buchform gibt es die prägnanten Zeilen von Janka Havighorst, sondern auch als Plakat, T-Shirt und Postkarte.

Einzigartige Texte, individuelle Cover: Sechs besonders erfolgreiche Titel wurden im Offset-Druck in einer Auflage von 5000 Exemplaren produziert.

Kinder sollen schreiben und dann auch sehen, was weiter mit ihren Texten passiert.“

Mobiler Buchladen für die Bildung

Die Erlöse aus den Buchverkäufen – die handgemachten Einzelstücke kosten zwischen 22 und 44 Euro – fließen direkt in die Vereinsarbeit. Daneben gibt es den Vor-Ort-Verkauf in der Werkstatt, Stände auf Veranstaltungen und einen Online-Shop, der laut Schulze-Wehninck gut angenommen wird. Die Eröffnung eines eigenen Buchladens als „ständige Präsenz der Buchkinder in der Stadt“, wo auch Erzeugnisse anderer Verlage angeboten wurden, schlug allerdings fehl. Das Gelände – ein Hof mit alternativen Ge-

schäften – erwies sich als „zu versteckt“, um von der angepeilten Klientel wahrgenommen zu werden. Eine Lücke, die eigentlich hätte geschlossen werden sollen, macht sich damit wieder schmerzlich bemerkbar: Leipzig besitzt keine Kinder- und Jugendbuchhandlung. Das Laden-Projekt ist aber nicht aus der Welt: Eine mobile „Bildungsfeuerwehr“ soll künftig all jene Orte anfahren, an denen sich Kinder und Eltern sammeln, und dort die Produkte der Buchkinder vertreiben. „Kommerzialisierung ist wichtig, um die Kontinuität unserer Arbeit zu gewährleisten“, sagt Schulze-Wehninck. Vor allem im Nonbook-Bereich sieht sie noch viele Möglichkeiten, die Ideen der Kinder zu vielfältigen und unter der Marke Buchkinder in ganz Deutschland zu verkaufen.

Zunächst steht jedoch ein anderes Projekt in den Startlöchern: Die Stadt Leipzig hat grünes Licht für einen Kindergarten mit integrierter Buchwerkstatt gegeben, in dem frühzeitig Lese- und Schreibkompetenzen gefördert werden sollen. Das pädagogische Konzept sieht vor, Bücher und Kinder auf verschiedenen Ebenen zusammenzubringen: Neben der Buchherstellung sollen Vorleserituale gepflegt und die Nutzung von Büchern als Nachschlagewerke vermittelt werden. Die Eröffnung ist für Ende 2010 geplant.

Nicole Stöcker, stoecker@buchreport.de

www.buchkinder.de

